Groß nicht gleich teuer

In der Wartung sind E-Autos meist günstiger als Verbrenner. In unserer Analyse nehmen es Premium-SUVs mit kleineren Fahrzeugen auf.

Foto: Peugeot Deutschland

Der Peugeot e-208 schneidet in unserem Wartungskostenvergleich am günstigsten ab.

Elektroautos sind grundsätzlich günstiger im Unterhalt als konventionelle Verbrenner. Das liegt auch daran, dass wartungs- und wechselintensive Teile wie Zahnriemen oder Zündkerzen einfach wegfallen. Ebenso entfällt der regelmäßige Austausch von Motoröl und Kühlflüssigkeiten. Aber mit welchen Wartungskosten müssen Halter von Elektroautos konkret rechnen?

Die Experten von Tecalliance haben für bfp FUHRPARK & MANAGEMENT die Wartungskosten für ausgewählte Elektroautos nachgerechnet. Ein Ergebnis: Bei einer Haltedauer von drei Jahren und einer Gesamtlaufleistung von 30.000 Kilometern klafft die Wartungskostenschere gerademal um 290 Euro auseinander – und das, obwohl die Analyse günstigere Volumenfahrzeuge ebenso umfasst wie teurere Premiummodelle.

Drei Modelle unter 400 Euro

An der Spitze unseres Rankings stehen drei Franzosen, die jeweils mit insgesamt weniger als 400 Euro Wartungskosten auskommen. So belegt der Peugeot e-208 mit knapp 360 Euro den Goldplatz der Wartungs-Hitliste. Auf den Plätzen zwei und drei finden sich der DS3 Crossback E-Tense (366 Euro) und der Renault Zoe R110 ZE 50 (373 Euro). Dicht dahinter auf Platz vier folgt mit dem Opel Corsa-e ein weiteres Stellantis-Modell. Der Rüsselsheimer mit 136 PS, technischer Zwilling des Peugeot e-208, überschreitet die 400-Euro-Marke aber knapp.

Von Platz vier auf fünf wird der Abstand größer: Fast 150 Euro höhere Wartungskosten als für den Opel müssen Flottenmanager für den – eine Klasse höher angesiedelten – e-Niro von Kia aufbringen. Kaum teurer allerdings ist das Premium-SUV Audi e-Tron 55 Quattro (565 Euro), das sich auf einem Niveau mit dem Nissan Leaf (568 Euro) bewegt.

Noch etwas teurer wird es beim Mercedes EQC. So verursacht der 408 PS starke EQC 400 4Matic reine Wartungskosten von knapp 400 Euro zuzüglich Verschleißteilkosten von etwas mehr als 200 Euro. Damit liegen die Gesamtfolgekosten für den Stuttgarter bei 600 Euro – und sogar noch fast 50 Euro unter denen des deutlich kleineren Hyundai Kona Elektro, der mit 649 Euro das Schlusslicht unserer Wartungs-Hitliste bildet.

UTE KERNBACH

WARTUNGSKOSTEN ELEKTROAUTOS

Bei einer Haltedauer von 36 Monaten und einer Laufleistung von 10.000 Kilometern p.a. Kosten über kompletten Zeitraum inkl. Arbeitsaufwand ohne USt. in Euro

MARKE	MODELL	KW/PS	VERSCHLEISSTEILE	WARTUNG	GESAMT
Peugeot	e-208	100/136	156	203	359
DS	DS3 Crossback E-Tense	100/136	170	196	366
Renault	Zoe R110 ZE 50	80/108	187	186	373
Opel	Corsa-e	100/136	169	234	403
Kia	e-Niro	100/136	261	286	547
Audi	e-Tron 55 Quattro	300/408	261	304	565
Nissan	Leaf 40 kWh	110/150	250	318	568
Mercedes-Benz	EQC 400 4Matic	300/408	203	397	600
Hyundai	Kona EV	100/136	265	384	649

Quelle: TecAlliance

TecAlliance